

## Grundschule Wehrendorf wird Schach-Kreismeister 2020

„Moritz ist legendär!“



Osnabrück/ Wehrendorf. Nachdem im Dezember das eigene Weihnachtsschachturnier in Wehrendorf ausgetragen worden war, ging es für die Schachkinder der Grundschule am 28.01.2020 nach Osnabrück. Im Haus der Jugend fand nämlich die Kreismeisterschaft im Schulschach statt, bei der die beste Grundschule aus Stadt und Landkreis Osnabrück ermittelt werden sollte.

Seit der ersten Teilnahme an den Schach-Kreismeisterschaften im Jahr 2016 ist dabei in der Platzierung eine kontinuierliche Steigerung der



Wehrendorfer Kinder feststellbar. Gestartet wurde beim Debüt mit dem 6. Platz bei 16 Teilnehmern. Es folgte der 4. Rang 2017 sowie 2018 und 2019 jeweils der 2. Rang, der bereits die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft bedeutetet. Was also war in diesem Jahr zu erwarten? Die Stimmung unter den Kindern war jedenfalls sichtlich gut und ein zufriedenes Lächeln nicht zu übersehen. Anstelle des regulären Schulunterrichts warteten schließlich schöne sportliche Zweikämpfe, in den Pausen lockte ein großer Tischkicker und vom Kiosk her dufteten frische Waffeln. Es gab vermutlich schon schlimmere Vormittage.

Zum Einsatz beim Osnabrücker Turnier kamen dabei zum ersten Mal einheitliche Schultrikots der GSW, die teilweise selbst gekauft, für 10% der Schülerschaft finanziert durch Sponsor Herrn Prof. Dr. Torben Kuhlenkasper aber auch als Ausleihshirt zur Verfügung standen. Ein ganz herzliches Dankeschön noch einmal an dieser Stelle für die großzügige Spende! Vom Bildungsfonds Wittlager Land wurden zudem im Dezember über 700 € für die Wehrendorfer Kinder bereitgestellt, durch die u.a. diverse digitale Schach-Programme und ein Schachcomputer finanziert werden konnten. Diese erwiesen sich in der Turniervorbereitung als sehr nützlich, da sie ein auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten der verschiedenen Kinder eingehendes individuelles Arbeiten ermöglichen und zudem die Spielfreude und Kommunikation untereinander anregen. Auch hier ein riesiges Dankeschön an den Bildungsfonds Wittlager Land! Nur mit starken Partnern sind erfolgreiches Arbeiten und vielfältige Angebote möglich!

Der Blick auf das diesjährige Starterfeld bei der Osnabrücker Kreismeisterschaft versetzte alle Interessierten zunächst einmal ins Staunen: nur 6 teilnehmende Teams? Das gab es noch nie! Wo waren Melle-Riemsloh, Hasbergen, Dissen, GM-Hütte und Co.? Hatte die Grippewelle dem Osnabrücker Land so zugesetzt, dass schlagartig zig Mannschaften gleichzeitig passen mussten, oder gab es andere Gründe? Wirklich schade, doch seine Gegner kann man sich nicht aussuchen und so blieben lediglich die drei Hochburgen der jüngsten Vergangenheit übrig: 1. die GS St. Martin Hagen (mit drei Mannschaften), die traditionell sehr stark ist und u.a. 2015 die Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft gewann, 2. die Elisabethschule Osnabrück, Kreismeister der Jahre 2018 und 2019 sowie 3. die GS Wehrendorf (2 Teams) als erfolgreichste regionale Mannschaft der letzten beiden Jahre auf Bezirks- bzw. Landesebene. Ein extrem spannender Wettkampf auf hohem Niveau war daher zu Recht zu erwarten.

Los ging es für Team Wehrendorf 1 (in der Besetzung: Moritz Rehmet, Leander Topp, Julian Strunk sowie im Wechsel an Brett 4 Jonas Niemann-Meinberg bzw. Phelan Topp) gegen St. Martin Hagen 2 mit einem souverän herausgespielten 4:0. Steffen Schnier vom TriO Bad Essen, den Schülern vom Schachverein bekannt und als zusätzliche moralische Unterstützung netterweise vor Ort, gratulierte den Schülern zum erfolgreichen Auftritt. Team Wehrendorf 2 (Alessio Peter, Lukas Semke, Felix-Niemann-Meinberg sowie Marlene Rehmet bzw.

Hanna Mia Behr) musste gegen Hagen 1 antreten. Lange Zeit lagen Alessio und Marlene in ihren Partien in Front und ein Unentschieden der Mannschaften schien trotz eines 0:2 Rückstandes absolut realistisch. Letzten Endes konnten sich die Hagenener jedoch durchsetzen und ein auf dem Papier sehr eindeutig klingendes 0:4 stand zu Buche.

In Runde zwei wartete auf Wehrendorf 1 der amtierende Kreismeister, die Elisabethschule Osnabrück. Nach Siegen von Leander und Julian sowie einer knappen Niederlage von Jonas lagen die Wehrendorfer mit 2:1 in Führung. Moritz an Brett 1 musste für die Entscheidung sorgen. Sein Gegner lag zwar nach Material zurück, wehrte sich aber tapfer über einen langen Zeitraum, sodass es Chancen für beide Seiten gab. Letzten Endes gelang es Moritz jedoch, durch ein taktisch klug geführtes Bauern-Turmendspiel den Sieg einzufahren. Der Endstand von 3:1 bedeutete zudem in einem direkten Duell den ersten Sieg gegen die Elisabethschule überhaupt. Anschließend folgte dann wieder ein in kürzester Zeit eingefahrenes 4:0 gegen Hagen 3, bei dem man dem Gegner nicht den Hauch einer Chance ließ. Nun kam, was kommen musste, der Zweikampf gegen die eigene Schule. Wehrendorf 2 hatte in der Zwischenzeit gegen Hagen 2 in einer ausgeglichenen Begegnung nach einer 1:0 Führung durch Marlene noch eine 1:3 Niederlage hinnehmen müssen. Beim folgenden 1:3 gegen die Elisabethschule Osnabrück war der Punktgewinn gegen die starken Kontrahenten durch Lukas Semkes Sieg hingegen eher überraschend und bereits als Achtungserfolg zu verbuchen. Beim angesprochenen schulinternen Wehrendorfer Duell lag Lukas an Brett 2 gegen Leander lange Zeit in Führung und auch Alessio an Brett 1 hielt sich tapfer. Am Schluss zahlte sich die höhere Spielstärke sowie größere Erfahrung der Schüler von Wehrendorf 1 jedoch aus und durch gut angewandte Gabeln und Spieße stand am Ende doch noch ein 4:0.

In Runde 5 sollte Wehrendorf 2 ein erfolgreicher Abschluss beschert werden. Gegen Hagen 3 wurden die Kinder für die vorhandenen Fähigkeiten endlich auch mit einem Sieg belohnt. Das klare 4:0 gegen Hagen 3 war auch in dieser Höhe verdient und sorgte für freudiges Grinsen. Hierdurch landete man am Ende des Tages gegen ausnahmslos gute Gegner auf dem 5. Platz.

Zeitgleich kam es dann im Spitzenspiel zur Paarung Wehrendorf 1 gegen Hagen 1, deren Schüler zuvor gegen die Elisabethschule ein 2:2 erspielt hatten. Aufgrund einer zwischenzeitlichen 2:1 Führung benötigten die Wehrendorfer in der letzten Partie an Brett 2 lediglich noch ein Remis für die Kreismeisterschaft. Leander Topp, der bis dahin alle seine Partien gewonnen hatte und mit einer Leichtfigur im Endspiel klar in Führung lag, bot dem Gegner daraufhin zur Sicherung des Mannschaftserfolges ein Remis an, das dieser gerne annahm, da er hiermit schon gar nicht mehr gerechnet hatte. Durch diesen 2,5:1,5 Sieg wurde Wehrendorf 1 damit erstmals Kreismeister in Stadt und Land Osnabrück. Ein Titel, den sich die Schüler nach 5 Siegen in 5 Spielen mit 10:0 Mannschaftspunkten sowie 17,5:2,5 Brettpunkten redlich verdient hatten und der mit einem von den Kindern jubelnd gefeierten und stolz emporgereckten Siegerpokal geehrt wurde. Die Souveränität und Konstanz besonders an Brett 1, 2



und 3 (Moritz und Julian gewannen sogar alle ihre Partien) war an diesem Tag unübersehbar und führte zu einer amüsanten und von tiefem Respekt geprägten Aussage eines gegnerischen Spielers von Hagen 1 während der Siegerehrung, der bewundernd rief: „Seht mal den da oben mit dem weißen T-Shirt! Das ist Moritz, der ist legendär!“. Na, wenn das der Gegner so sagt, dann wollen wir das mal unkommentiert so stehen lassen. Am 26. Februar geht es für Wehrendorf 1 und Hagen 1 dann zur Bezirksmeisterschaft Weser-Ems nach Bad Zwischenahn. Weitere Infos und Bilder zum Turnier für Interessierte gibt es übrigens auf der Schulhomepage [www.gs-wehrendorf.de](http://www.gs-wehrendorf.de).